

Betriebe für Teilnahme an Projekt gesucht



In den Trainings lernen die Führungskräfte unter anderem, individuelle Personalentwicklungs- sowie Trainingskonzepte zu erstellen / Motivbild: www.pexels.com

Die hiba impulse gmbh sucht ab sofort Gastronomie- und Hotelbetriebe in Ostdeutschland, die ihre Führungskräfte in der Personalentwicklung trainieren möchten. Die Trainingsleistungen werden zu 50 Prozent durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, weitere 50 Prozent werden übernommen, wenn die Betriebe ihre Mitarbeitenden zur Teilnahme an den Trainings freistellen.

Dies ist laut der Fachlichen Weisungen zum Kurzarbeitergeld (SGB III) sogar während der Fortzahlung des Kurzarbeitergeldes möglich.

Das Transferprojekt VITA EST ? Vitalitätsmanagement für HoGa Betriebe im begonnenen digitalen Zeitalter der hiba impulse gmbh beschäftigt sich damit, die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Betriebe gemeinsam mit ihren Beschäftigten zu erhalten und auszubauen. Einflussfaktoren wie die Corona-Krise, Globalisierung, Fachkräftemangel, demografischer Wandel oder Digitalisierung werden dabei zunächst im Führungskräftekreis analysiert. Im nächsten Schritt lernen die Führungskräfte, mithilfe zyklusorientierter Planungsmethoden individuelle Personalentwicklungs- sowie Trainingskonzepte zu erstellen. Aus dem Trainerpool sowie modernen mobile learning Möglichkeiten werden Trainingsangebote individuell in den Betrieben umgesetzt. Ziel ist es, die Vitalität der Arbeitswelt zu erhalten und auszubauen, Beschäftigung und gute Arbeit im Betrieb zu sichern und attraktive Dienstleistungen für neue Zielgruppen zu erschließen.

In Ostdeutschland laufen bereits fünf ESF-Förderprojekte, in denen Fach- und Führungskräfte in der Personalentwicklung, Innovativer Technologieorientierter

Qualifizierung, Chancengleichheit in Betrieben, Personalmanagement im digitalen Zeitalter sowie Mobile Learning beraten und trainiert werden. Aus diesen Ansätzen hat hiba impulse das Transferprojekt VITA EST entwickelt. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt endet am 30. Juni 2022. Die erprobten Handlungsanleitungen sollen darüber hinaus als potenzielle Branchenlösung allen Betrieben in Deutschland zugänglich gemacht werden.

Interessierte Betriebe können sich direkt an hiba-impulse wenden unter Telefon +49 (0) 30 28445816 oder per E-mail an